

## 30 Jahre entomologische Arbeit in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz<sup>1</sup>

Von BERNHARD KLAUSNITZER, AXEL CHRISTIAN, ROLF FRANKE,  
JÖRG GEBERT, UWE HORNIG, WOLF-HARALD LIEBIG, ROLAND SCHULTZ,  
THOMAS SOBCZYK, DIETER STÖCKEL und KARIN VOIGTLÄNDER

### 1 Einleitung

Die Arbeit der Entomologen ist so vielfältig wie die Insektenwelt überhaupt. Hier kann folglich nur ein Ausschnitt vorgestellt werden. Wir sind in der Oberlausitz in der glücklichen Lage, auf ein reiches Schaffen früherer Forscher aufbauen zu können (KLAUSNITZER 1991, 2010, 2012, 2014). JORDAN (1960, 1962) hat in früheren Jahren festgestellt, dass die Oberlausitz in entomofaunistischer Hinsicht zu den am besten durchforschten Gebieten Deutschlands gehört. Auf einem solchen Niveau wieder anzukommen, war ein Ziel unserer stets gemeinschaftlich betriebenen Arbeit, der auch regelmäßige Zusammenkünfte und Exkursionen dienen.

Gegenüber unseren Vorgängern haben wir heute eine Fülle neuerer technischer Möglichkeiten, die die Arbeit erleichtern, z. B. den PC mit allen seinen Möglichkeiten und Problemen, Datenhaltung und -erfassung, GIS-Auswertung, Datenaustausch via E-Mail und Cloud-Lösungen, digitale Fotografie, schnelle Publikationsmöglichkeiten in hoher Qualität u. a.

### 2 Frühere Forscher

Von den historischen Entomologen sollen nur zwei erwähnt werden, weil anlässlich von Jubiläen Festveranstaltungen stattgefunden haben, an denen wir beteiligt waren.

Karl Traugott Schütze/Korla Bohuwěr Ščca (26. August 1858 Klix bis 17. November 1938 Rachlau). Ihm verdanken wir ca. 50 wissen-

schaftliche Originalarbeiten über Lepidoptera, Hymenoptera und Diptera sowie zahlreiche populärwissenschaftliche Artikel in sorbischer und deutscher Sprache und mehrere Bücher (KLAUSNITZER 2018). Anlässlich des 160. Geburtstages und 80. Todestages dieses bedeutenden sorbischen Wissenschaftlers fand am 25. August 2018 in Rachlau eine reichbesuchte Festveranstaltung statt (KLAUSNITZER, H. 2018).

Michael Rostock/Michał Rostok 2021 (21. April 1821 Ebendörfel bis 17. September 1893 Gaußig). Wir verdanken diesem großen sorbischen Entomologen und Botaniker 11 Veröffentlichungen in deutscher und 68 in sorbischer Sprache. Von besonderer Bedeutung für die Kenntnis der Insektenfauna der Oberlausitz sind seine Arbeiten über Ephemeroptera, Odonata, Plecoptera, Psocoptera, Megaloptera, Raphidioptera, Neuroptera, Trichoptera und Mecoptera (KLAUSNITZER 2021). An seinem 200. Geburtstag fand am 21. April 2021 eine Gedenkveranstaltung in Gaußig statt (SIMANK 2021).

### 3 Lepidoptera

Höhepunkt der Schmetterlingsforschung der letzten Jahrzehnte ist sicherlich die Herausgabe der sechs Bände der „Schmetterlingsfauna der Oberlausitz“ (Abb. 1). Damit wird eine der großen Insektenordnungen vollständig bearbeitet. In diesem Werk werden 2528 Arten von Klein- und Großschmetterlingen der Oberlausitz abgehandelt. Autoren sind Heinz Sbieschne, Dieter

<sup>1</sup> Vortrag zur 30. und 31. Jahrestagung 2021 „Landschaftsgeschichte und Landschaftswandel im Muskauer Faltenbogen, in der Muskauer Heide und angrenzenden Landschaften“



Abb. 1: Einbände der sechs Bände der „Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz“. Foto: T. Sobczyk

Stöckel, Thomas Sobczyk, Sven Wauer, Mario Trampenau, Hartmut Jörnitz, Rolf Reinhardt, Timm Karisch und Friedmar Graf.

Die Bearbeitung der Großschmetterlinge (insgesamt 1024 Arten) geschah in vier Bänden: 2010 Spinnerartige, 2012 Eulenfalter, 2013 Spanner, 2014 Tagfalter (SBIESCHNE et al. 2010, 2012, 2013, 2014) mit insgesamt 898 Seiten. Neben der Erfassung des aktuellen Vorkommens (ab 1950) erfolgte bei allen Arten die Sammlung der historischen Daten und die Aufarbeitung der historischen Faunenverzeichnisse. Inzwischen sind 13 neue Arten von Großschmetterlingen in der Oberlausitz gefunden worden, womit sich die Zahl der Arten auf 1037 erhöht (Abb. 2).

Die Bearbeitung der Kleinschmetterlinge (insgesamt 1504 Arten) erfolgte in zwei Bänden mit insgesamt 935 Seiten, wobei fast alle abgehandelten Falterarten bildlich dargestellt wurden. Der überwiegende Teil der Abbildungen sind Lebendfotos (SOBCZYK et al. 2018, 2019) (Abb. 3). Das ist eine Besonderheit, die dieses Werk weit über die Grenzen der Oberlausitz bekannt machte. Noch 1993 wurde geschätzt, dass in der Oberlausitz nur etwa 1200 Kleinschmetterlingsarten leben. Auch hier wurden alle historischen Nachweise erfasst und soweit wie möglich, alle noch vorhandenen Exemplare in den Naturkundemuseen Görlitz, Dresden und Berlin in mühseliger Arbeit ermittelt.



Abb. 2: Kleiner Waldportier (*Satyrus alcyone*), Burg, 19.7.2011. Foto: T. Sobczyk



Abb. 3: *Argyresthia goedartella*, Kamenz, 7.7.2017. Foto: T. Sobczyk

#### 4 Coleoptera

Für die Käfer existierte keine zusammenfassende historische Fauna für die Oberlausitz. Dank unserer Zusammenarbeit kam die erste Gesamtdarstellung dieser großen Insektenordnung zustande. Die Bearbeitung erfolgte in drei Bänden mit zusammen 1133 Seiten (Abb. 4).

Der 1. Band (KLAUSNITZER et al. 2009) umfasst alle Arten, außer den Kurzflüglern (Staphylinidae), der 2. Band die Kurzflügler (VOGEL 2013) (Abb. 5), der 3. Band ist eine Synopsis (Nachträge, Gesamtübersicht und Analyse der Umweltbezüge) (KLAUSNITZER et al. 2018) (Abb. 6). Die Autoren von Band 1 und 3 sind Bernhard Klausnitzer, Uwe Hornig, Lutz Behne, Rolf Franke, Jörg Gebert, Werner Hoffmann, Olaf Jäger, Heiko Müller †, Wolfgang Richter, Max Sieber und Jürgen Vogel.

Tabelle 1 zeigt die Zunahme der Kenntnisse während der Erarbeitung der Käferfauna der Oberlausitz.

In Tabelle 2 wird der Fleiß der sammelnden Kollegen sichtbar, denn nach Publikation des 1. Bandes ging die Arbeit weiter. Wir wollten die Zahl 4000 erreichen, jährlich gelangen Entdeckungen, auch nach dem 3. Band – wie in folgender Tabelle (Neufunde ohne Artaufspaltungen) deutlich wird.

Tab. 1: Zunahme der Kenntnisse der Käferfauna der Oberlausitz.

Jahr	Stand	bekannte Arten in der Oberlausitz	%
1960	Katalog Schmidt (JORDAN 1960)	1900	
1983	VOGEL in „Sächs. Heimatblätter“	2600 + x	
2007	1. Manuskript OL-Fauna	3600	100
2009	OL-Fauna Teil 1	3848	106,9
2018	Teil 3 mit Nachtrag	4048	112,4
2022	Stand 15.1.2022	4117	114,4

Tab. 2: Jährliche Entdeckungen (NF = Neufunde)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
NF	21	18	20	19	11	7	19	19	11	15	10	18



Abb. 4: Einbände der drei Bände der „Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz“. Foto: J. Gebert



Abb. 5: Kurzflügler (*Domene scabricollis*). Foto: Ingrid Altmann



Abb. 6: Hirschkäfer (*Lucanus cervus*). Foto: J. Gebert

## 5 Hymenoptera

Es ist die dritte der artenreichen Insektenordnungen, und es gibt für verschiedene Teilgruppen historische Faunenübersichten (Baehr, Schütze, Starke: Ichneumonidae, Braconidae, Apidae, Sphecidae, Pompilidae; Baldovski: Apoidea). Eine Gesamtbearbeitung ist gegenwärtig nicht möglich, wohl aber eine Übersicht zu einzelnen Familien, bei denen entsprechende Kenntnisse vorliegen und Spezialisten vorhanden sind. Gegenwärtig befindet sich der 1. Band des Werkes „Die Hautflügler der Oberlausitz“ im Druck (Abb. 7). Er umfasst die Dryinidae – Zikadenwespen, Embolemidae – Widerkopfwespen, Bethyidae – Plattwespen, Chrysididae – Goldwespen, Mutillidae – Spinnenameisen, Scoliididae – Dolchwespen, Sapygididae – Keulenwespen, Tiphiidae – Rollwespen und Vespidae – Faltenwespen (Abb. 8). Die Zikadenwespen und Plattwespen sind erst

in den letzten Jahren intensiver erfasst worden. Dennoch sind bereits fünf Zikadenwespen und 15 Plattwespen-Arten nachgewiesen. Die bisher bekannten Goldwespen der Oberlausitz umfassen gegenwärtig 73, die Faltenwespen 54, die Spinnenameisen sechs, die Dolchwespen zwei, die Keulenwespen vier und die Rollwespen fünf Arten. Autoren sind Wolf-Harald Liebig, Rolf Franke, Uwe Hornig, Bernhard Klausnitzer, Andreas Scholz, Hans-Jürgen Schulz und Andreas Stellmacher.

Ein zweiter Band ist in Vorbereitung. In diesem sollen die Pompilidae – Wegwespen und die Spheciformes – Grabwespen (Abb. 9) abgehandelt werden. Die Wegwespen werden voraussichtlich 74 und die Grabwespen 198 Arten umfassen.

Bernhard Seifert hat bei seinen umfangreichen Studien über Ameisen (Formicidae) auch die Fauna der Oberlausitz erfasst (z. B. SEIFERT 1994, 2018).

Über die Aulacidae, Evaniidae, Gasteruptiidae und Trigonidae berichtete FRANKE (2015b).

## 6 Weitere Insektengruppen

Die vierte der großen Insektengruppen – die Diptera – werden zur Zeit nicht zusammenfassend bearbeitet, obwohl auch hier historische Grundlagen für verschiedene Familien vorliegen (Kramer, Baer, Schütze, Starke – Cylindrotomidae, Limoniidae, Pediciidae, Tipulidae, Trichoceridae, Agromyzidae, Syrphidae, Tabanidae, Asilidae (Abb. 10), Muscidae, Sarcophagidae, Tachinidae u. a.). Lediglich Jeremies und Franke haben in neuerer Zeit den Zweiflüglern der Oberlausitz Aufmerksamkeit angedeihen lassen (JEREMIES 1978, 1995 u. a., FRANKE 2010, 2015a). Insgesamt gibt es aber durchaus weitere Bausteine, die vielleicht einmal zu einer größeren Arbeit zusammengefügt werden könnten. Erst jüngst publizierten JENTZSCH et al. (2021) eine Zusammenstellung von Funden aus verschiedenen Familien.

Die Oberlausitzer Fauna der wasserbewohnenden Ordnungen Ephemeroptera, Odonata, Plecoptera und Trichoptera wurde in mehreren Publikationen dargestellt (CHRISTIAN 1990a, CHRISTIAN et al. 1995, KÜTTNER & BRAASCH 2002, KÜTTNER et al. 1997, VOIGT et al. 2015, 2017, 2019 u. a.).

Eine Besonderheit sind sicherlich die umfangreichen Studien zu den Collembola der Oberlausitz, die vor allem Dunger und Schulz zu verdanken sind.

Für einige weitere Ordnungen liegen ebenfalls historische Grundlagen vor, vor allem



Abb. 8: *Vespa vulgaris*, Männchen. Foto: W.-H. Liebig

Abb. 7: Einband von Teil 1 der „Hautflügerfauna (Hymenoptera) der Oberlausitz“. Foto: W.-H. Liebig



durch Publikationen von JORDAN, sie wurden in neuerer Zeit aber nicht zusammenfassend bearbeitet, nur in kleinen Teilen. Dies betrifft die Dermaptera, Blattoptera, Saltatoria und Heteroptera. Als Beispiel kann eine Fauna der Aradidae dienen (KLAUSNITZER et al. 2005).

Für die Psocoptera werden die Ergebnisse Rostocks in den heutigen Kenntnisstand gestellt, sodass eine Weiterarbeit erleichtert wäre (KLAUSNITZER & ALTMANN 2021).

Die faunistische Bearbeitung der Coccina durch KÖHLER et al. (2021) enthält alle bisher bekannten Schildlausfunde aus der Oberlausitz und fordert zu einer Weiterarbeit heraus.

Die Ordnung Raphidioptera wurde von FRANKE (2021) zusammenfassend für die Oberlausitz bearbeitet. Auch für die Neuroptera gibt es die Bearbeitung einzelner Familien, z. B. der Sisyridae (PLESKY & KÜTTNER (2021).

Die Siphonaptera-Fauna der Oberlausitz hat STRIESE (z. B. 1977, 1989) erforscht.



Abb. 9: *Tachytes panzeri*, Weibchen mit einer erbeuteten Heuschrecke. Foto: W.-H. Liebig



Abb. 10: Gold-Raubfliege (*Machimus chrysis*).  
Foto: J. Gebert

## 7 Spinnentiere – Arachnida, Vielfüßer – Myriapoda

Traditionell, so auch hier, werden **Spinnentiere** und **Vielfüßer** oftmals in entomologischem Zusammenhang bearbeitet. Mitglieder unserer Gesellschaft (u. a. Balkenhol, Christian, Decker, Dunger, Haase, Sander, Voigtländer, Wanner) haben wesentlich zur Erweiterung der Kenntnis der regionalen Fauna beigetragen. So konnte neben einer Vielzahl vor allem ökofaunistischer Arbeiten zu beiden Gruppen eine für Deutschland neue Hornmilbenart vom NSG Baruther Schafberg publiziert (VOIGTLÄNDER 2011) und zwei neue Raubmilbenarten von den Berzdorfer Halden beschrieben werden (CHRISTIAN 1990b, CHRISTIAN & KARG 1992). Die Myriapoden-Fauna der Oberlausitz wurde bereits von DUNGER (1966) zusammenfassend bearbeitet. Für die Diplopoda liegt eine Aktualisierung der Ergebnisse vor (HAUSER & VOIGTLÄNDER 1999), für Symphyla und Pauropoda eine Zusammenstellung der Funde aus Deutschland incl. der Oberlausitz (VOIGTLÄNDER et al. 2016). Eine Bearbeitung des Chilopoden-Sammlungsmaterials des SMNG ist geplant.

Das umfangreiche Arachniden- und Myriapoden-Material der Oberlausitz wird komplett in den Sammlungen des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz aufbewahrt und kuratiert.

## Literatur

CHRISTIAN, A. (1990a): Köcherfliegenfunde aus der Oberlausitz (Insecta, Trichoptera). – Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz **63**: 39–42

- CHRISTIAN, A. (1990b): Zur Kenntnis der Raubmilbengattung *Lasioseius* Berlese, 1916, Beschreibung einer neuen Art (Acarina, Mesostigmata). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **63**, 11: 31–34
- CHRISTIAN, A. & W. KARG (1992): *Lasioseius mirabilis* n. sp. (Acarina, Mesostigmata), eine neue Raubmilbenart von den Berzdorfer Halden. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **66**, 7: 3–8
- CHRISTIAN, A., F. KLIMA, R. KÜTTNER, W. MEY & B. ROBERT (1995): Verzeichnis der Köcherfliegenarten des Freistaates Sachsen (Insecta, Trichoptera). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **29**: 6–11
- DUNGER, W. (1966): Myriopodenbeobachtungen in der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **41**, 15: 39–44
- FRANKE, R. (2010): Beitrag zur Aktualisierung der Raubfliegenfauna der Oberlausitz (Diptera, Asilidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **54**, 3–4: 175–185
- FRANKE, R. (2015a): Beitrag zur Fauna der Dick- oder Blasenkopffliegen der Oberlausitz (Diptera, Conopidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **59**, 1: 49–52
- FRANKE, R. (2015b): Notizen zur Fauna der Aulacidae, Evaniidae, Gasteruptionidae und Trigonalidae (Hymenoptera, Apocrita, Terebrantes) der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten und Berichte **59**, 3: 183–184
- FRANKE, R. (2021): Beitrag zur Fauna der Kamelhalsfliegen der Oberlausitz (Insecta, Raphidioptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **65**, 1: 21–23
- JENTZSCH, M., U. HORNIG, & W.-H. LIEBIG (2021): Nachweise von Dipteren aus der Oberlausitz und dem südlichen Brandenburg. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **29**: 17–36
- JEREMIES, M. (1978): Kurzer Abriss der Geschichte der dipterologischen Forschung in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten **22**, 7/8: 125–128, **22**, 11: 181–182
- JEREMIES, M. (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Dipterenfamilien Tabanidae (Bremsen) und Stratiomyidae (Waffenfliegen) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **28**: 7–11
- JORDAN, K. H. C. (1960): Die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz. – Abhandlungen

- und Berichte des Naturkundemuseums – Forschungsstelle – Görlitz **36**, 2: 77–87
- JORDAN, K. H. C. (1962): Die entomologische Forschung in der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **37**, 2: 45–51
- KLAUSNITZER, B. (1991): Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis zu Bautzen und ihr Beitrag zur Erforschung der Insekten der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **1**: 17–29
- KLAUSNITZER, B. (2010): Entomologische Schulen in der Oberlausitz – Ergebnisse vorbildlicher, bis heute wirkender Freizeitforschung. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **18**: 21–42
- KLAUSNITZER, B. (2012): Die Anfänge entomologischer Forschung in der Oberlausitz und ihre Beziehungen zur Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **20**: 15–26
- KLAUSNITZER, B. (2014): 50 Jahre naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz (anlässlich der Gründung des „Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz“ im Jahre 1958). – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **22**: 143–151
- KLAUSNITZER, B. (2018): Das wissenschaftliche Werk von Karl Traugott Schütze/Korla Bohuwěr Šěca. – In: Leben und Wirken von KARL TRAU GOTT SCHÜTZE und seiner Söhne/Žiwjenje a skutkowamje Korle Bohuwěra Šěcy a jeho synow. – Kubschütz: S. 5–59
- KLAUSNITZER, B. (2021): Michael Rostock/Michał Rostok, ein Oberlausitzer Entomologe von internationaler Bedeutung – zu seinem 200. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte **65**, 1: 13–20
- KLAUSNITZER, B. & I. ALTMANN (2021): Zum 200. Geburtstag von Michael Rostock/Michał Rostok nebst einer Übersicht zur Psocoptera-Fauna (Insecta) der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **29**: 125–136
- KLAUSNITZER, B., L. BEHNE, R. FRANKE, J. GEBERT, W. HOFFMANN, U. HORNIG, O. JÄGER, W. RICHTER, M. SIEBER & J. VOGEL (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **12**, 252 S.
- KLAUSNITZER, B., U. HORNIG, L. BEHNE, R. FRANKE, J. GEBERT, W. HOFFMANN, O. JÄGER, H. MÜLLER, W. RICHTER, M. SIEBER & J. VOGEL (2018): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Nachträge, Gesamtübersicht und Analyse der Umweltbezüge. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **23**: 632 S., 305 Abb., 1 Karte
- KLAUSNITZER, B., R. FRANKE & M. SIEBER (2005): Aradiden-Funde aus der Oberlausitz und aus Brandenburg (Heteroptera, Aradidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **49**, 2: 145–147
- KLAUSNITZER, H. (2018): Ehrung von Karl Traugott Schütze. – Entomologische Nachrichten und Berichte **62**, 2: 163–164
- KÖHLER, G., K. REINHARDT & Ch. SCHMIDT (2021): Freilebende Schildläuse (Coccina) in Sachsen – eine Übersicht. – Entomologische Nachrichten und Berichte **65**, 3: 285–309
- KÜTTNER, R. & D. BRAASCH (2002): Kommentiertes Verzeichnis der Eintagsfliegen (Ephemeroptera) des Freistaates Sachsen (2. Fassung) mit Neufunden für Sachsen. – Mitteilungen sächsischer Entomologen **59**: 3–8
- KÜTTNER, R., D. BRAASCH & W. JOOST (1997): Kommentiertes Verzeichnis der Steinfliegen (Plecoptera) Sachsens. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **38**: 3–7
- PLESKY, B. & R. KÜTTNER (2021): Nachweise der Schwammfliegen *Sisyra terminalis* und *Sisyra dalii* (Neuroptera, Sisyridae) aus der Oberlausitz sowie weitere sächsische Sisyridae-Funde. – Entomologische Nachrichten und Berichte **65**, 1: 25–26
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, Th. SOB CZYK, S. WAUER & M. TRAMPENAU (2010): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 1: Hepialidae, Psychidae, Limacodidae, Zygaenidae, Sesiidae, Cossidae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Pantheidae, Lymantriidae, Nolidae, Arctiidae. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **13**: 180 S.
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, Th. SOB CZYK, S. WAUER, M. TRAMPENAU & H. JORNITZ (2012): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 2: Die Eulenfalter (Noctuidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **14**: 264 S., 64 Farbbilder, 1 Karte
- SBIESCHNE, H., D. STÖCKEL, Th. SOB CZYK, S. WAUER, M. TRAMPENAU & H. JORNITZ (2013): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Die Spanner (Geometridae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **16**: 232 S., 64 Farbbilder, 1 Karte
- SBIESCHNE H., D. STÖCKEL, Th. SOB CZYK, M. TRAMPENAU & R. REINHARDT (2014): Die Schmetterlings-

- fauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 4: Die Tagfalter (Diurna). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **18**: 224 S., 1 Karte
- SEIFERT, B. (1994): Kommentiertes Verzeichnis der Ameisen (Hymenoptera, Formicidae) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **27**: 20–23
- SEIFERT, B. (2018): The Ants of Central and North Europe. – Lutra Verlags- und Vertriebsgesellschaft: Tauer: 408 S.
- SIMANK, P. (2021): 200 Jahre Michael Rostock / Michał Rostok. – Entomologische Nachrichten und Berichte **65**, 2: 155–156
- SOBCZYK, TH., D. STÖCKEL, F. GRAF, H. JORNITZ, T. KARISCH. & S. WAUER (2018): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil V: Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) 1. Teil. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **22**: 439 S., 2 Karten
- SOBCZYK, TH., D. STÖCKEL, F. GRAF, H. JORNITZ & T. KARISCH (2019): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil VI: Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) 2. Teil. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **24**: 496 S., 2 Karten
- STRIESE, D. (1977): Zur Kenntnis der Flöhe der Oberlausitz bei besonderer Berücksichtigung als Vogelnestparasiten. – Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz **51**, 2: 51–54
- STRIESE, D. (1989): Beitrag zur Kenntnis der Siphonaptera der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz **63**, 6: 1–11
- VOGEL, J. (2013): Die Staphyliniden-Fauna der Oberlausitz. Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 2. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **15**: 252 S., 1 Karte
- VOIGT, H., R. KÜTTNER & B. PLESKY (2015): Rote Liste und Artenliste Sachsens Steinfliegen. – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: 28 S. + Umschlag
- VOIGT, H., R. KÜTTNER & B. PLESKY (2017): Rote Liste und Artenliste Sachsens Eintagsfliegen. – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: 30 S. + Umschlag
- VOIGT, H., R. KÜTTNER & B. PLESKY (2019): Rote Liste und Artenliste Sachsens Köcherfliegen. – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: 47 S. + Umschlag
- VOIGTLÄNDER, K. (2011): Die Bodenfauna (Myriapoda, Oniscidea, Collembola, Lumbricidae) des Baruther Schafberges und der Dubrauker Horken. – In: DUNGER, W. & H.-W. OTTO (Hrsg.): Baruther Schafberg und Dubrauker Horken. Natur und Artenvielfalt im Bereich eines oberlausitzer Basaltvorkommens inmitten intensiver Landwirtschaft. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Supplement zu Band **18**: 217–228
- VOIGTLÄNDER, K. & H. HAUSER (1999): Fortschritte in der Kenntnis der Diplopoden der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **7/8**: 105–117
- VOIGTLÄNDER, K., P. DECKER, U. BURKHARDT & J. SPELDA (2016): The present knowledge of the Symphyla and Pauropoda (Myriapoda) in Germany – An annotated checklist. – In: Acta Societatis Zoologicae Bohemicae **80**, 1: 51–85

---

#### Anschriften der Verfasser

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h.c. Bernhard Klausnitzer  
Mitglied des Senckenberg  
Deutschen Entomologischen Instituts  
Lannerstr. 5  
D-01219 Dresden

Dr. Axel Christian  
Dr. Roland Schultz  
Dr. Karin Voigtländer  
Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz  
Am Museum 1  
D-02826 Görlitz

Rolf Franke  
Krölstr. 50  
D-02826 Görlitz

Jörg Gebert  
Karl-Liebknecht-Str. 73  
D-01109 Dresden-Hellerau

Uwe Hornig  
Lindenberger Str. 24  
D-02736 Oppach

Wolf-Harald Liebig  
Goetheweg 9  
D-02953 Bad Muskau

Thomas Sobczyk  
Diesterwegstr. 28  
D-02977 Hoyerswerda

Dr. Dieter Stöckel  
Heideweg 1  
D-02699 Königswartha

---

Manuskripteingang	4.2.2022
Manuskriptannahme	14.2.2022
Erschienen	18.10.2022